who would be King

WO-man

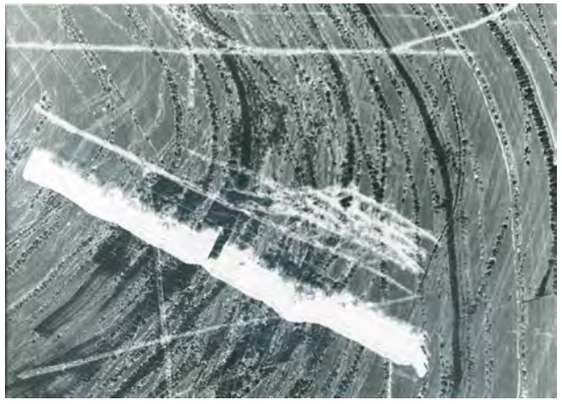
Donja Nasseri

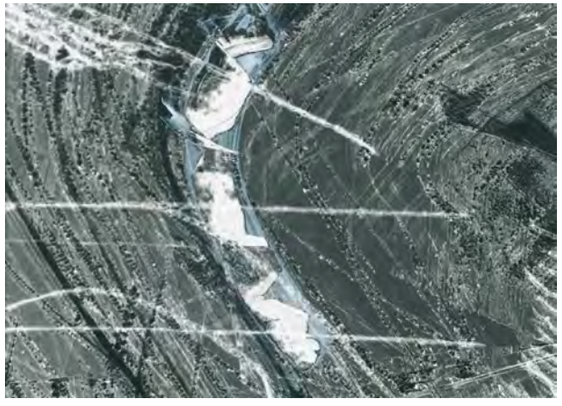
the first of the noble women

I

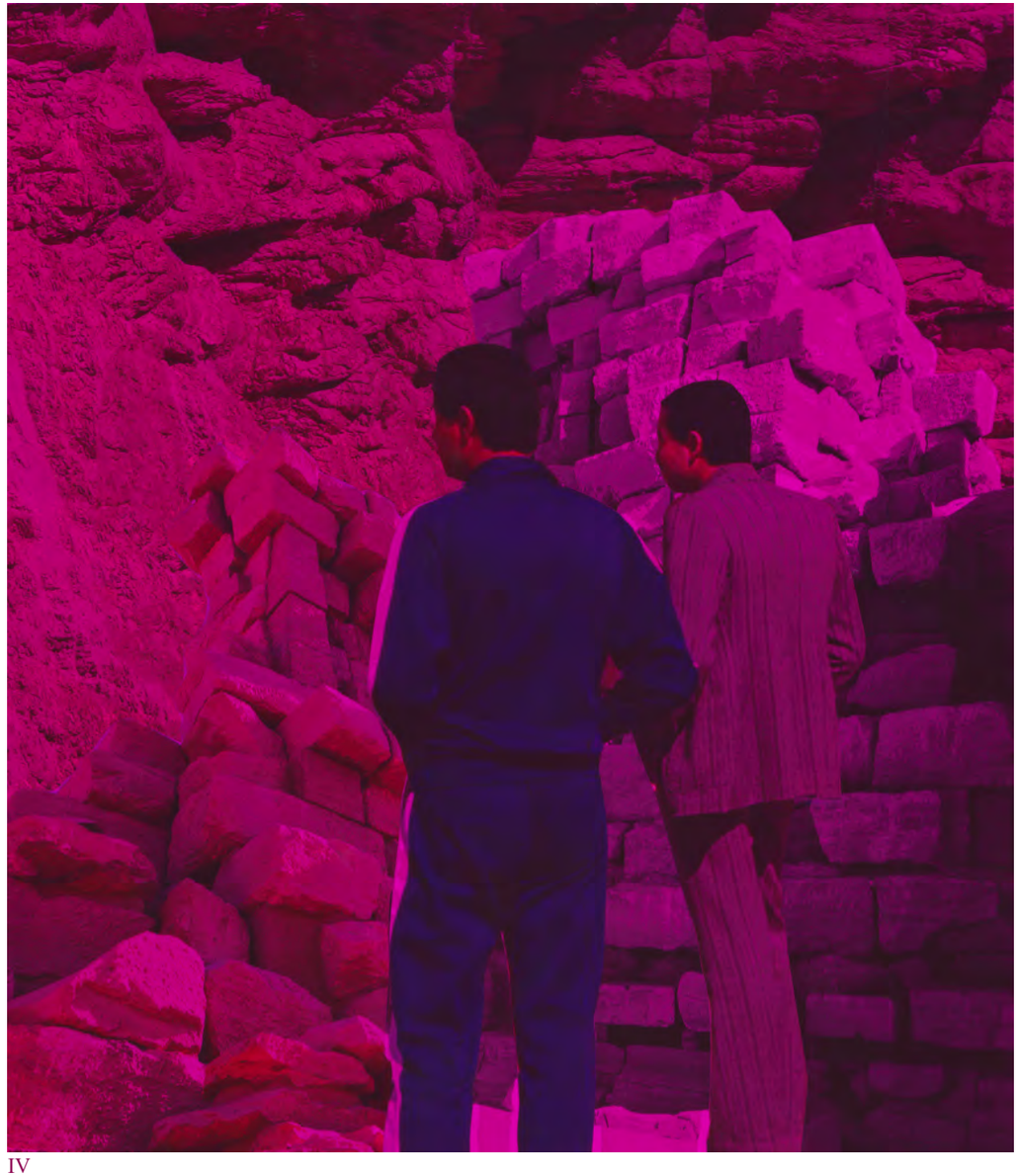
Wie denkt man Fotografie neu? Donja Nasseri trägt dazu tragfähige Antworten vor. Da sie in dieser Ausstellung den Dialog zwischen bewegtem und fotografischem Bild, der in ihrer Werkentwicklung gleichfalls eine Rolle spielt, zugunsten einer Konzentration auf das unbewegte Bild ausgrenzte, treten das genuin fotografische Denken von Donja Nasseri und seine Vielfalt noch deutlicher hervor. Bewusst variierend eingesetzt, gibt es hier in klassischer Weise gerahmte Fotografie, in Metall gefasste Bilder, rahmenlos auf
Alu- Dibond aufgezogene Digitaldrucke und zwischen Glasplatten gefasste Fotogramme. Damit wird jeweils die Autonomie des fotografischen Bildes betont gegenüber dem räumlichen Umfeld wie angesichts des Bilderflusses unserer Zeit.
Diese fotografischen Bilder sind sehr unterschiedlich. Sie zeigen durchwegs hybride Formen, die unterschiedliche Bereiche vereinen, kultureller Art, auch mit der Dialektik von Ornament und reiner oder informeller Form, sowie in der Verwebung von digitalen und analogen Verfahren, welche das große Potenzial von Donja Nasseri ausmacht. Die digitale Fotokunst, der Künstlerin aus ihrer Generation und einer hochgradigen Ausbildung in diesem Bereich engstens vertraut, ist der Ausgangspunkt, um unterschiedliche (Neben-)Techniken der historischen analogen Fotografie neu zu denken und einzubeziehen, wie das Collagieren, Übereinanderlegen, Ausschneiden, händische Kolorieren, das Fotogramm und die Reprofotografie. Im Ergebnis bleibt dies nicht entschlüsselbar, ergibt aber die innere Spannung der Bilder. Die inhaltlichen Themen dieses Werks, die Gleichheit der Geschlechter und der Respekt der Kulturen, sind darin subtil und mit großem Gespür für die richtige und zugleich offene Form eingeflochten.
Das von Donja Nasseri gestaltete Künstlerbuch bedeutet eine überzeugende Weiterführung der physischen Präsentation. Die Bilder treten hier in einen anderen, freieren Dialog mit den Flächen und in andere, variable Verhältnisse als im realen Raum. Donja Nasseri denkt Fotografie neu, indem sie ausgehend vom Digitalen die Möglichkeiten des Analogen neu experimentiert. Ihr Künstlerbuch zeigt, dass beides aus der virtuellen Welt der Webseite kommt, womit sich das fotografische Bild von einer unvorhergesehenen Seite her aufgeladen findet.

Dr. Robert Fleck

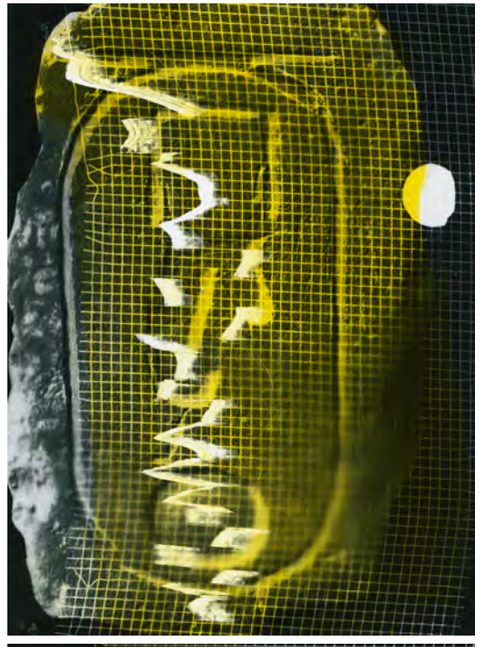


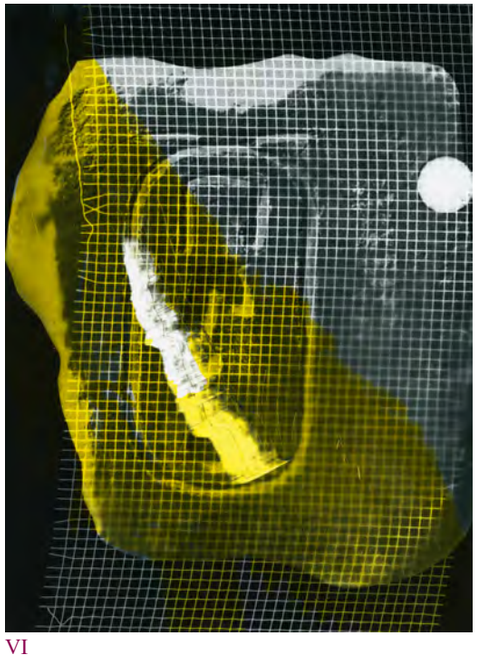


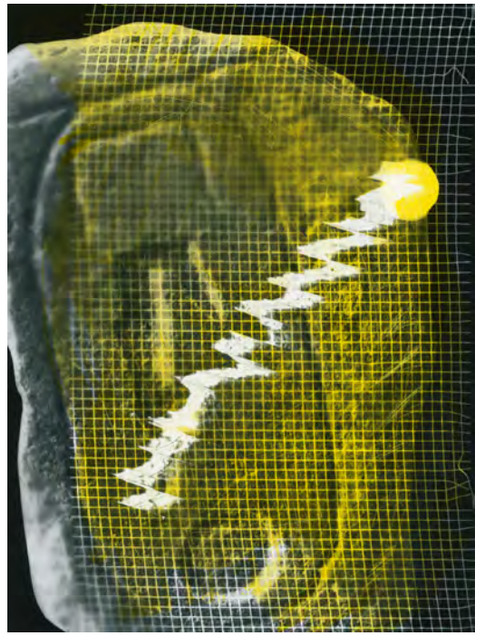
V



IV







Als wir im Februar 2020 auf dem Rundgang in der Kunstakademie Düsseldorf erstmals auf Donja Nasseri trafen, zog sie uns unmittelbar in ihren Bann. Einer der Gründe: Alles an ihr strahlt unfassbar viel Energie aus. Sie sprudelt förmlich über, wenn sie von ihrer Kunst spricht.

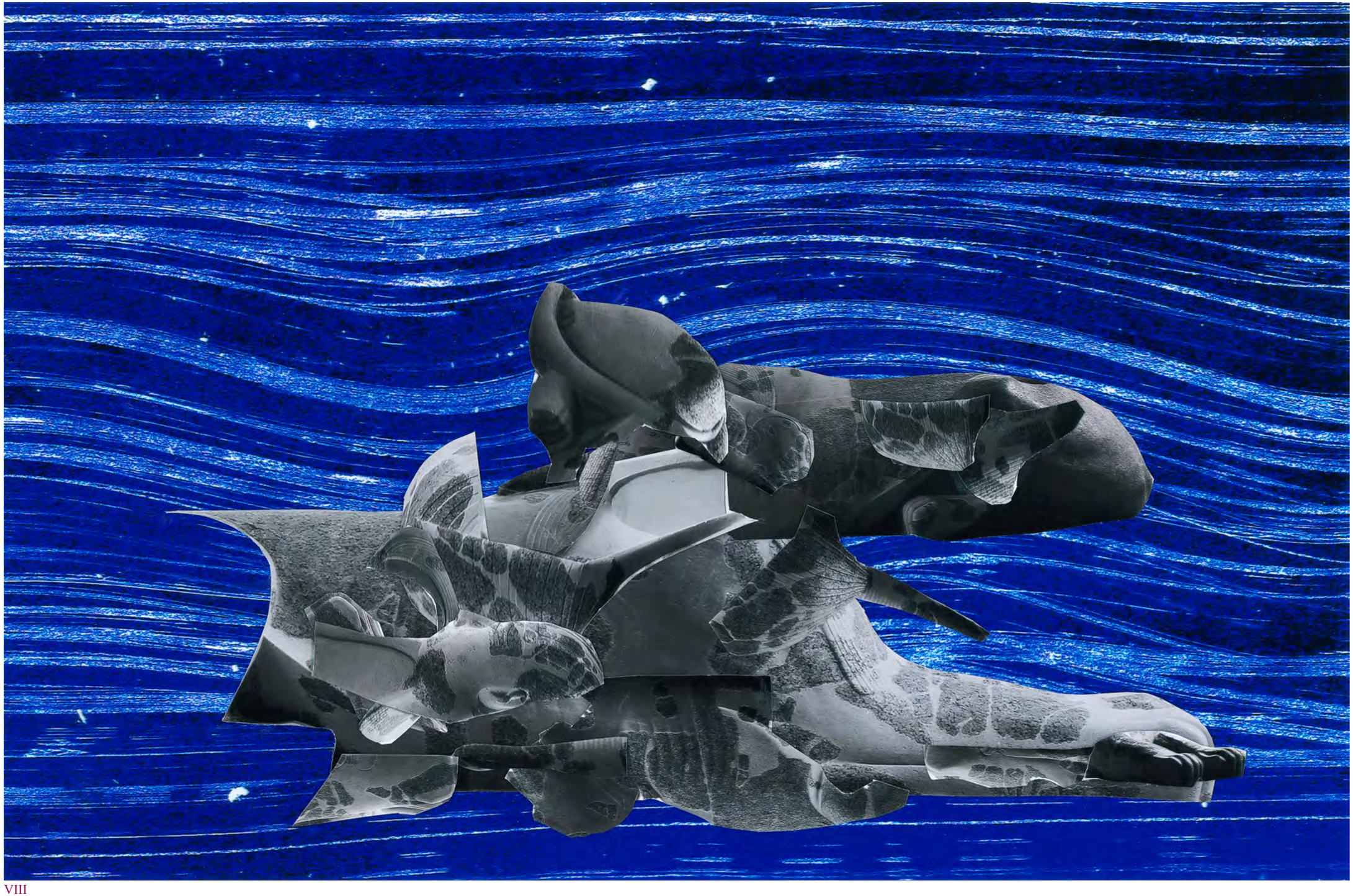
Das zentrale Thema der Ausstellung „Woman, who would be King“, die bis September 2021 in den Büroräumen der BEST GRUPPE zu sehen sein wird, ist die künstlerische Auseinandersetzung mit der altägyptischen Königin Hatschepsut. Ein von Donja beleuchteter Aspekt: der Umgang der männlichen Nachfolger mit der Regentschaft der Frau. Dazu muss man wissen, dass die auf Hatschepsut folgenden Pharaonen allesamt Männer waren. Sie versuchten, die vorausgegangene weibliche Regentschaft zu vertuschen. Zu diesem Zweck verunstalteten sie zahlreiche Denkmäler der Ägypterin.

Das Zerstören, das Ausradieren, das „Nichtigmachen“ und das „Neuzusammensetzen“ – all das findet sich in den Arbeiten von Donja wieder. „Sie schafft Werke, die von kulturhistorischen Ereignissen und Protagonisten handeln und die vor dem Hintergrund diverser kultureller Hintergründe und Identitäten von sich verändernden Traditionen in einer globalisierten Welt erzählen“ – so formulierte es die Kunsthalle Düsseldorf in der Pressemitteilung anlässlich der Ausstellung SURPRIZE. Die Ausstellung hatte von Anfang September bis Anfang November 2020 alle bisherigen Preisträger des BEST Kunstförderpreises zusammengebracht und deren Kunst einem breiten Publikum zugänglich gemacht.
Donja ist unsere zehnte Stipendiatin. Im Jubiläumsjahr des BEST Kunstförderpreises hätten wir uns andere Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit ihr und für unsere mit der Kunstförderung verbundenen Aktivitäten gewünscht. Unter Corona ist jedoch alles ein wenig anders. Das Virus beschränkt Veranstaltungen und den persönlichen Austausch innerhalb unserer Räumlichkeiten– wir werden gemeinsam mit unseren bisherigen Stipendiaten Alternativen entwickeln.

Bernd Endnich
Mitglied der Geschäftsführung bei der BEST GRUPPE

III

VII



Almost four thousand years ago she found a place
at Judy Chicago's Dinner Party
CHICAGO, THE DINNER PARTY.
1979
HOLY CROSS
280-C532- 1

Tempel v. Hatschepsut Mettigel

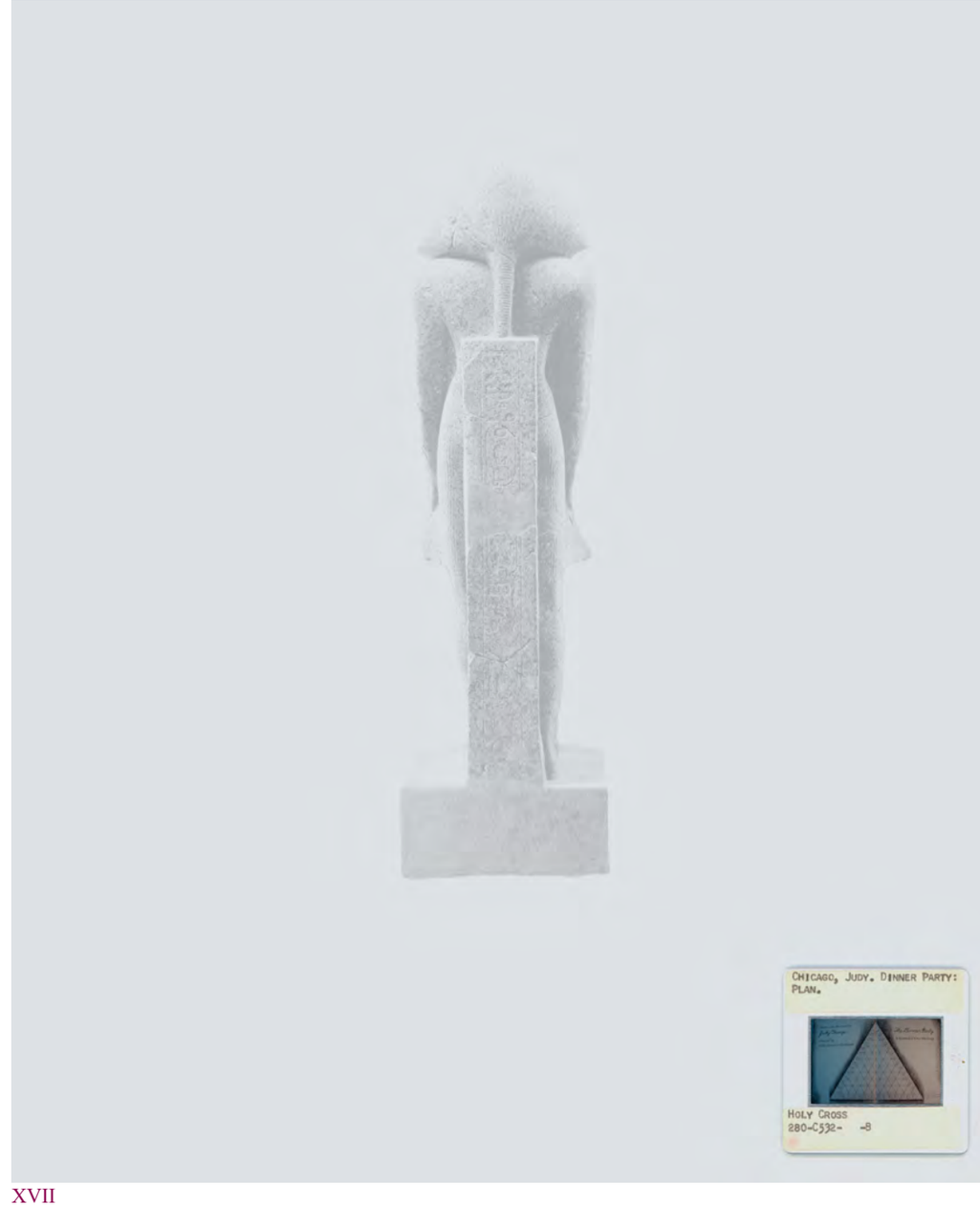
XII

XIII

XV

XIV

XVI



XVII

الدولة
T E
عشرة بيانات
١٠
AL DE NAVIGATION

I
Smoke
Abzug auf Barytpapier
30x45 cm

II
Scratched photofilm
C-print
40 × 63 cm

III
Scarab 1+2
Hahnemühle
Fine Art Print
32 × 42 cm

IV
o.T. (pink)
C-print
60 × 69 cm

V
Scatched photogramm 1-3
Photogramm s/w
je 13 × 18cm

VI
Hatshepsut 1-4
Photogramm s/w
Eiweiß Lasurfarbe
je 18 × 24 cm

VII
Woman_1
C-print
75 × 105 cm

VIII
Woman_2
C-print
109 × 72 cm

IX
Chicago_1
C-print
62 × 72 cm

X
Woman, who would be king
C-print
101 × 90 cm

XI
Woman_3
C-print
50 × 75 cm

XII
o.T. (Deir el-bahari)
C-print
62 × 92 cm

XIII
Dead
Abzug auf Barytpapier
30 × 45 cm

XIV
Fallen Obelisk
Hahnemühle
Fine Art Print
47 × 42 cm

XV
Leaf 1-2
C-Print
je 70 × 105 cm

XVI
Flesh
C-print
20 × 30 cm

XVII
Chicago_2
C-print
62 × 72 cm

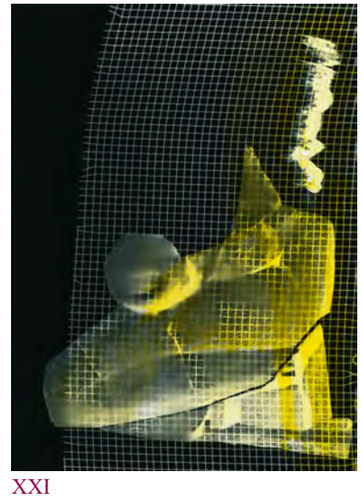
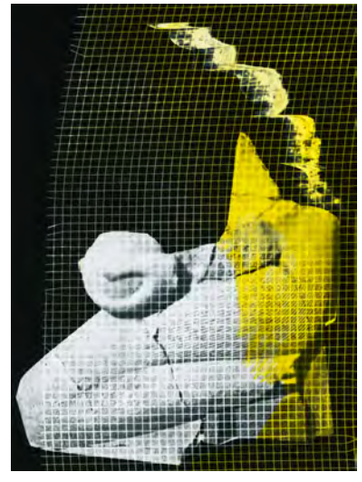
XVIII
Navigation
Hahnemühle
Fine Art Print
61 × 44 cm

XIX
Ruination grey
C-print
62 × 87 cm

XX
Ruination blue
C-print
60 × 90 cm

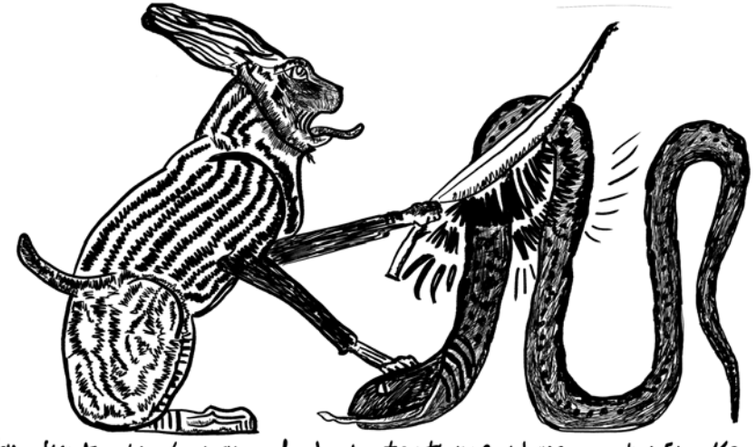
XXI
Noble Woman
Photogramm 1+2
Eiweiß Lasurfarbe
je 18 × 24 cm

XXII
You want to destroy what protects me
digitale Zeichnung
Hahnemühle
Fine Art Print
82 × 47 cm

XXI

Those who see my monuments in the future and speak of what I did
Should not say: „it did not happen“ or „it was bragging“.
They should say: „It‘s worthy of her“.



You want to destroy, what protects me / pass me by Snake

Auflage
400 Examples
Druckerei Kettler
Papier
170 g/m² Tatami Ivory
250 g/m² Symbol Tatami Ivory
Copyright
Donja Nasseri, BEST GRUPPE und Autoren
Herausgeber
BEST GRUPPE in Kooperation mit der Kunstakademie Düsseldorf
Kontakt
donjanasseri.de
Dieses Künstlerheft erscheint anlässlich der Ausstellung „Woman, who would be king“ von Donja Nasseri.
Die Ausstellung ist Teil des BEST GRUPPE Stipendiums, das in Kooperation mit der Kunstakademie Düsseldorf für das Jahr 2020/2021 an Donja Nasseri vergeben wurde. Die Ausstellung ist von Oktober 2020 bis September 2021 in den Räumen der BEST GRUPPE zu sehen.